

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

3.9.1906 (No. 298)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 3. September.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.

Unberlangte Drucksaften und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Nr. 298.

1906.

Ämtlicher Teil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. August d. J. gnädigt bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

a. das Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Baurat Alexander Courtin bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Direktor der Firma Rietschel und Henneberg in Dresden, Hermann Pfüchner daselbst, und dem städtischen Betriebsdirektor Emil Giehne in Karlsruhe;

b. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub desselben Ordens:

dem Oberingenieur der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Berlin, Joseph Witter in Mannheim;

c. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Bauunternehmer Philipp Christ in Karlsruhe;

d. die silberne Verdienstmedaille:

dem Obermonteur der Firma Rietschel und Henneberg in Dresden, Theodor Verbig daselbst.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt bewogen gefunden, dem Ober-Briefträger Peter Spiegel in Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Allgemeinen Ehrenzeichens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 4. August d. J. gnädigt geruht, das Mitglied der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Baurat Wilhelm Stahl zum Oberbaurat zu ernennen.

Nicht-Ämtlicher Teil.

Arbeiterbewegung.

(Telegramme.)

* Königsberg, 2. Sept. Die ausständigen Speicherarbeiter haben sich heute zum größten Teile wieder zur Arbeit gemeldet. Die ebenfalls im Ausstande befindlichen Getreideträger haben in einer heute an die Arbeitgeber gerichteten Aufschrift um die baldige Festsetzung eines Zeitpunktes zum Zweck der Aufnahme neuer Einigungsversuche ersucht.

* Teplitz-Schönau, 3. Sept. Während der Delegiertenversammlung der sozialistischen Union der Bergarbeiter, die gestern in Dux abgehalten wurde, fanden nach der Abstimmung große Tumulte statt. Anarchistische Bergarbeiter drangen in den Saal, den nachher Gendarmerie räumte. Zwei Personen wurden verwundet, mehrere verhaftet.

* München, 2. Sept. Mit Ablauf der letzten Nachtschicht war die Kündigungsfrist abgelaufen, welche die Direktion der Hüttenwerke „Rote Erde“ der ganzen Belegschaft gestellt hatte. Nachdem über 800 Mann der Belegschaft vor 14 Tagen in den Ausstand getreten waren, erhielten nunmehr im ganzen 2800 Mann die Abfuhr. Nur etwa 1200 an einem Neubau beschäftigte Arbeiter nahmen den Vorschlag des Werkes an, unter Ausschluss jeglicher Kündigungsfrist weiter zu arbeiten. In einer gestern abend von der Lohnkommission der ausständigen Belegschaft in Haaren abgehaltenen und von mehr als 1300 Personen besuchten Versammlung wurde nach Klarstellung der Verhältnisse auf dem Hüttenwert „Rote Erde“ durch die Vertreter der drei beteiligten Metallarbeiterorganisationen eine Resolution angenommen, in der das Verhalten der Werksleitung scharf gemißbilligt und den ausständigen und ausgesperrten Arbeitern völlige Unterstützung versprochen wurde.

* Essen, 3. Sept. Eine stark besuchte Belegschaftsversammlung der Zeche „Freier Vogel“ u. „Unverhofft“, in der die ablehnende Haltung der Verwaltung mitgeteilt wurde, stimmte einer Resolution zu, in der gesagt wird, daß in Anbetracht der von der Zecheverwaltung eingeführten Verhältnisse, die Forderungen einstweilen fallen gelassen werden sollen, falls aber in den nächsten Monaten die Löhne nicht erhöht würden, wird die Belegschaft auf neue mit ihren Forderungen hervortreten.

* Budapest, 3. Sept. Als gestern trotz eines behördlichen Verbotes die ausständigen Arbeiter der Petrofener Kohlenbergwerke im Komitat Hunyad eine Versammlung abhielten und auch auf die Aufforderung der Behörde nicht auseinanderzugehen, wurde Militär requiriert. Dieses trieb die Menge mit gefälltem Bajonett auseinander, wobei mehrere Personen verwundet wurden, zwei davon lebensgefährlich.

Die Lage in Rußland.

(Telegramme.)

* Liban, 3. Sept. In der Nacht auf den 1. September wurde aus den in der Nähe des Gefängnisses gelegenen Häusern auf einen Militärkonvoi geschossen und dabei ein Polizeibeamter verwundet. Das herbeigerufene Militär umzingelte die Häuser und gab auf dieselben Schüsse ab. Das heftige Feuer währte anderthalb Stunden. Von den Soldaten ist keiner verwundet, von Privatpersonen wurden vier getötet; außerdem erlagen zwei Zivilisten den erhaltenen Wunden. 32 Männer und 29 Frauen wurden verhaftet.

* Grodno, 3. Sept. Am Samstag abend wurde auf Polizisten, die auf dem Gymnasiumspitze standen, von einem Mann eine Bombe geworfen, wodurch 5 Personen verwundet wurden. Als der Gehilfe eines Polizeioffiziers auf den davoneilenden Missetäter feuerte, wurden aus der angesammelten Volksmenge Revolvergeschosse abgegeben. Die Polizisten erwiderten das Feuer. Auf Seiten der Polizei wurden der Polizeioffizier und ein Schutzmann leicht verwundet, aus der Menge eine Frau und zwei Männer leicht und einer schwer verletzt.

* Tula, 1. Sept. Der Präsident des Tulaer Bezirksgerichts, Kemezoff, wurde in seiner Villa durch acht Revolvergeschosse ermordet. Die Täter entkamen.

* Wenden, 3. Sept. In Anwesenheit des Gouverneurs, sowie von Vertretern des Adels fand die feierliche Wiedereröffnung des seit 1892 geschlossenen deutschen Gymnasiums in Wirtzenruche statt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Posen, 3. Sept. In der Provinz Posen nimmt die Verweigerung der Abgabe deutscher Antworten im Religionsunterricht und des Betens des Vaterunsers in deutscher Sprache seitens der polnischen Schulkinder immer größeren Umfang an. Alle angebrochten und verhängten Strafen fruchten nichts. Im Auftrage des Kultusministers wird ein Ministerialrat nach Posen kommen, um mit den Schulbehörden die Angelegenheit zu beraten.

* Altona, 2. Sept. Gestern nachmittag fand an den Gräbern deutscher und französischer Krieger aus dem Feldzuge 1870/71 eine Gedächtnisfeier statt. An dieser nahmen auch zwei Mitglieder des hiesigen französischen Konsulats und ein Vertreter der französischen Volkspartei in Berlin teil.

* Cattaro, 3. Sept. Gestern vormittag ist ein Teil des egyptischen Mittelmeergeschwaders, 7 Schlachtschiffe, unter dem Kommando des Admirals Beresford in Borchia de Cattaro vor Anker gegangen.

* Paris, 2. Sept. Der Handelsminister erließ ein Rundschreiben, das die Unsicherheit in bezug auf die Handhabung des Gesetzes über den wöchentlichen Ruhetag beseitigen soll. Das Rundschreiben schließt von der Wohltat des Gesetzes alle diejenigen aus, die nicht Arbeiter oder Angestellte sind, so auch insbesondere Zeitungsredakteure und dramatische Künstler, die beide einen freien Beruf ausüben. In den Berufsgruppen, zu denen diese gehören, haben Anspruch darauf einerseits Drucker, Typographen, Boten usw., andererseits Maschinenisten, Beschlichterinnen, Kontrolleure usw. Ferner haben Anspruch darauf Wechsel- und Handelsmakler, Dienstpersonal, die Kammerdiener, Dienstmädchen usw., wird durch das Gesetz nicht berührt. Den Gewerbeinspektoren wird zunächst für die Ausführung des Gesetzes die größte Nachsicht empfohlen.

* Paris, 3. Sept. Trotz des Gesetzes über den wöchentlichen Ruhetag bewachte die Stadt gestern ihr gewöhnliches Aussehen. Die meisten Läden, die Sonntags gewöhnlich geöffnet waren, wurden auch heute nicht geschlossen, ausgenommen die großen Modengeschäfte. Die Bäckereien, Restaurants, Trinkhallen und Wägereien sind fast sämtlich geöffnet.

* Compiegne, 2. Sept. Bei einem Feste in der Keller der Manöver, General Michel, zu Ehren der fremdherlichen Offiziere veranstaltete, brachte der Gastgeber einen Trinkspruch aus, in welchem er die fremdherlichen Offiziere begrüßte und sie der besten Aufnahme von Seiten der französischen Offiziere und der Einwohnerschaft versicherte. Insbesondere dankte General Michel General French für sein Erscheinen, das er als einen neuen Beweis der ganz besonderen Anteilnahme, die König Edward stets an Frankreich genommen habe, sowie die herzlichen Beziehungen, die Frankreich und England verknüpfen, bezeichnete. General Michel trank auf das Wohl des englischen Herrscherpaares, des Armeekorps in Aderfhot und der French begleitenden Offiziere. In Erwiderung der Ansprache dankte Suarez, der älteste der anwesenden fremdherlichen Offiziere. Hierauf ergriff French das Wort, der General Michel seinen Dank für den in so herzlichem Tone gehaltenen Trinkspruch zu Ehren des englischen Herrscherpaares aussprach.

* Konstantinopel, 2. Sept. An dem Tage der Thronbesteigung des Sultans wurden in gewohnter Weise die Glückwünsche der Missionsschefs durch die ersten Dragomane, sowie der geistlichen und weltlichen Würdenträger im Sildiz

dargebracht. — Das Befinden des Sultans bessert sich nach einer offiziellen Meldung andauernd.

* Newyork, 3. Sept. Der Entwurf des neuen Einwanderungsgesetzes stand am 25. Juni im Repräsentantenhause zur Beratung, wobei die vorgeschlagenen Erleichterungen der Einwanderung gestrichen wurden. Namentlich soll es bei dem Kopfgelde von 2 Dollars statt 5 Dollars bleiben. Ebenso lehnte das Haus das geforderte Bildungszeugnis ab, wonach Einwanderer über 16 Jahre ausgeschlossen werden sollen, wenn sie nicht englisch oder eine andere Sprache lesen können. Da die Beschlüsse des Hauses von denen des Senats abweichen, gelangt der Entwurf an eine gemischte Kommission und ist damit für diese Session abgetan.

Verschiedenes.

* Heidelberg, 2. Sept. In der wissenschaftlichen Sitzung zur Eröffnung der ärztlichen Studienreise, die heute vormittag um 9 Uhr in der medizinischen Klinik stattfand, machte nach der Eröffnungs- und Begrüßungsansprache Geh. Hofrat Dr. Kleiner die Mitteilung, daß sieben Geh. Hofrat Professor Dr. Bierordt an einem Herzschlage in der Ambulanz der medizinischen Klinik gestorben sei. Die Sitzung, in der Professor Dr. Bierordt einen Vortrag halten wollte, wurde abgebrochen. Der Verstorbene stand im 51. Lebensjahre.

* Santiago de Chile, 2. Sept. (Telegr.) In Valparaiso werden noch fortdauernd leichte Erdstöße wahrgenommen.

* Turin, 2. Sept. (Telegr.) Der Bühnendichter Giuseppe Giacosa ist in Parella gestorben.

* Grünberg, 3. Sept. (Telegr.) Major a. D. Dräger wurde in einem Teiche mit durchschnittenen Pulsadern tot aufgefunden.

Baden-Badener Rennen.

unter Leitung des Internationalen Rennkomitees.
Das Gesamtergebnis (teilweise wiederholt) des fünften Rennlages, Samstag den 1. September.

1. Rennen Kurverwaltungspreis. Preis 5000 M., gegeben von der Stadt Baden-Baden. Distanz ca. 1800 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Herr Haniels F.-St. „Florida“, 2. Dr. v. Weichroders F.-St. „Abidem“, 3. Herr Strubes br. S. „Calville“. Tot.: 19 : 10.

2. Rennen. Großer Preis von Baden. Goldpokal, gegeben von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden, und garantierter Preis 50 000 M. Hier von der Goldpokal und 40 000 M. dem Sieger, 6000 M. dem zweiten, 3000 M. dem dritten, 1000 M. dem vierten Pferde. Distanz ca. 2400 Meter. Es liefen 7 Pferde. Monf. Gailauls br. S. „Hautbois“, Königl. Preuß. Opt. Gert. Gradis F.-S. „Hammurabi“ und Herr Weinbergs schwr. S. „Festino“. Totes Rennen. Tot.: Sieg: 65 : 10, Platz: 18, 20, 13 : 10.

3. Rennen. Preis von Lichtental. Unionklubpreis 6000 M. Hier von 4500 M. dem Sieger, 800 M. dem zweiten, 500 M. dem dritten, 200 M. dem vierten Pferde. Distanz ca. 1600 Meter. Es liefen 3 Pferde. 1. Herr Tillemonts br. St. „Nady Whisper“, 2. Herr Rudolphs F.-S. „Aero“, 3. Dr. von Weichroders F.-S. „Troy“. Tot.: 40 : 10.

4. Rennen. Chamant-Rennen. Unionklubpreis 4000 M. Distanz ca. 1000 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Herr Haniels br. S. „Adjunct“, 2. Graf Reventlows F.-S. „Einbad“, 3. Dr. v. Weichroders hlr. S. „Regler“. Tot.: Sieg: 15 : 10, Platz: 12, 14 : 10.

5. Rennen. Fremersberg-Hürden-Handicap. Garantierte Preishöhe 7000 M. Hier von 5000 M. dem Sieger, 1200 M. dem zweiten, 800 M. dem dritten Pferde. Distanz ca. 3000 Meter. Es liefen 8 Pferde. 1. Herr v. Straders F.-S. „Nadymeister“, 2. Herr v. Straders br. S. „Paddy“, 3. Viconte den Fantares br. W. „Mandarin“.

* Baden, 2. Sept. Am fünften Renntag stand der „Große Preis von Baden“ zur Entscheidung. Da ging es natürlich hoch her in Pffegheim. Das Wetter war wiederum herrlich, zwar etwas heiß, aber ein Luftzug brachte erfrischende Kühlung. Die Beteiligung am Wagenrennen war eine sehr zahlreiche und die Jüge brachten eine ganz bedeutende Zuschauermenge nach dem Rennplatz. Nach Einlauf des letzten Zuges waren die Tribünen dicht besetzt und auch auf den Plätzen vor denselben war außerordentlich viel Publikum. Allgemein wurde es lebhaft bedauert, daß es seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog nicht möglich war, auf dem Rennplatz zu erscheinen. Die Rennen nahmen einen flotten Verlauf und das Hauptinteresse konzentrierte sich natürlich auf den großen Preis, in welchem man Weinbergs „Festino“ vielfach als Sieger ansah. Die Wünsche und Hoffnungen gingen indes nicht in Erfüllung, denn „Hautbois“ aus dem französischen Stall Gailault gewann das Rennen ziemlich leicht gegen „Festino“ und den Gradiker „Hammurabi“, welche in einem toten Rennen als zweite durchs Ziel gingen. Das „Fremersberg-Hürden-Handicap“ behauptete der deutsche Stall E. von Straders leicht gegen verschiedene französische Mitbewerber. Abends veranstaltete das Städtische Kurkomitee ein großes Sommeradelfest mit Biesenbeleuchtung und feierlicher Beleuchtung des Konversationshauses. Den Glanzpunkt der Festlichkeit bildete indessen die Beleuchtung des alten Schlosses, welche einen prächtigen Anblick bot und allgemeine Bewunderung erregte.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Draunische Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Ettenheim. C.622.
In das Handelsregister Abt. A Band I D.-Z. 89 wurde heute eingetragen:
Firma: **Gebrüder Wenz, Cigarrenfabrik, Mahlberg.**
Inhaber: Ernst Wenz, Kaufmann, Eugen Wenz, Kaufmann, beide in Mahlberg.
Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 15. August 1906 begonnen.
Ettenheim, den 28. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. C.810.
Bei D.-Z. 79 des diesseitigen Handelsregisters Abteilung A — Firma **Maschinenfabrik Lorenz, Ettlingen** — wurde heute eingetragen:
Die dem Obergericht Georg Greiffert in Ettlingen erteilte Kollektivprokura ist erloschen.
Der Kollektivprokurist Kaufmann Hans Storz in Ettlingen ist fernerhin berechtigt, die Firma allein zu vertreten und zu zeichnen.
Ettlingen, den 23. August 1906.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. C.580.
In das Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 47 wurde eingetragen:
Firma **Hiltner & Ulmer, Architektur und Baugeschäft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Freiburg** betr.
Nach vollständiger Verteilung des Gesellschaftsvermögens ist die Vertretungsbefugnis des Liquidators beendet und die Firma erloschen.
Freiburg, den 25. August 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Freiburg. C.576.
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band I D.-Z. 347. Firma **G. M. Santer, Wolfenweiler** betr.
Gesellschafter sind jetzt: Peter Cleren, Weinbändler in Wolfenweiler, Wilhelm Mayer, Weinbändler in Weimingen.
Die Prokura des Peter Cleren in Wolfenweiler ist erloschen.
Die offene Handelsgesellschaft hat am 15. August 1906 begonnen.
Band IV D.-Z. 104. Firma **Arnold Kampe, Hamburg, Zweigniederlassung Freiburg i. B.**
Inhaber: August Arnold Kampe, Kaufmann, Hamburg.
Geschäftszweig: Zigarrengeschäft.
Freiburg, den 23. August 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Freiburg. C.577.
In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
Band II D.-Z. 289. Firma **J. B. Krumelch, Freiburg i. B.** betreffend.
Die Prokura des Georg Hummel und Eduard Lynker dahier ist erloschen.
Band I D.-Z. 167. Firma **Dr. Zundberg & Wiedemann, Freiburg i. B.** betreffend.
Die Firma ist erloschen.
Band III D.-Z. 181. Firma **Freiburger Zigarren-Spezial- und Versandhaus Ludwig Trunk, Freiburg i. B.** betreffend.
Die Firma ist erloschen.
Freiburg, den 18. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. C.678.
In das Handelsregister A, Bd. IV, D.-Z. 67 wurde eingetragen:
Firma **Emil Zärnt, Freiburg** betreffend.
Die Prokura des Lazare Drehsus ist erloschen.
Freiburg, 27. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. C.636.
Zum Handelsregister A wurde eingetragen:
1. am 27. d. M. in Band III D.-Z. 25 zur Firma **„M. Mandowstky“** in Heidelberg: Die Firma ist erloschen.
2. am 29. d. M. in Band I D.-Z. 377 zur Firma **„Otto Müller“** in Heidelberg: Die Firma ist erloschen.
3. am 29. d. M. in Band II D.-Z. 104 zur Firma **„Adam Kaiser“** in Heidelberg: Die Firma ist erloschen.
Heidelberg, den 29. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. C.581.
In das Handelsregister B ist eingetragen zu Band II D.-Z. 26, Firma: **Gesellschaft für Militärartikel mit beschränkter Haftung in Karlsruhe:**
Durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. August 1906 wurden die §§ 4 und 11 des Gesellschaftsvertrags bezüglich des Geschäftsjahres und der Versammlung der Gesellschafter geändert und ferner das Stammkapital um 10 000 M. — also auf 30 000 M. — erhöht.
Karlsruhe, den 27. August 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. C.582.
In das Handelsregister A ist eingetragen:

Band II zu D.-Z. 214 zur Firma **Oskar Mathias, Karlsruhe.**
Der Sitz der Firma ist nach Kirchheim bei Heidelberg verlegt.
Band III zu D.-Z. 359: Firma und Sitz: **Bausch & Kempel, Karlsruhe.**
Persönlich haftende Gesellschafter: Emanuel Bausch, Kaufmann in Karlsruhe, und Christian Kempel, Werkmeister in Ettlingen. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. August 1906 begonnen.
Karlsruhe, den 27. August 1906.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. C.633.
Ins Handelsregister Abt. A Bd. III D.-Z. 7 wurde eingetragen: Firma **M. Sumner in Konstanz**, Inhaber Ana Sumner in Konstanz, den 28. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. C.632.
Zum diesseitigen Handelsregister A Band I ist unter D.-Z. 280 heute eingetragen worden:
Firma **Hermann Einstein & Cie in Lahr.** Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Hermann Einstein, Kaufmann in Konstanz, und Abraham Guggenheim, Kaufmann in Donauwörth.
Die Gesellschaft hat am 18. Juli 1906 begonnen. Jeder Gesellschafter ist für sich zur Vertretung und Zeichnung der Firma berechtigt.
Lahr, den 23. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. C.635.
Zum Handelsregister B Band VI D.-Z. 21 wurde heute eingetragen:
Firma **Heinrich Glos, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim.**
Gegenstand des Unternehmens ist: Der Verkauf von Koffen, Baumwollen, Wollstoffen und verwandter Artikel.
Das Stammkapital beträgt 70 000 Mark.
Heinrich Glos, Kaufmann in Mannheim, ist als Geschäftsführer bestellt.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. August 1906 feigelegt.
Die Dauer der Gesellschaft ist auf fünf Jahre festgesetzt; wird nicht 6 Monate vor Ablauf dieser Zeit von einem der Gesellschafter getündigt, so

gilt die Gesellschaft jeweils für ein weiteres Jahr erneuert.
Mannheim, den 22. August 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.634.
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:
1. Band III D.-Z. 78, Firma **„Ph. Lippich Nachfolger“** in Mannheim.
Das Geschäft ist samt der Firma von Louis Lindenheim auf Carl Simon Kaufmann in Mannheim, übergegangen; der Uebergang der in dem Vertriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Carl Simon ausgeschlossen.
2. Band VI D.-Z. 156, Firma **„Manz & Gamber“** in Mannheim.
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1906 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Georg Manz als alleiniger Inhaber übergegangen.
3. Band IX D.-Z. 134, Firma **„Heinrich Glos“** in Mannheim.
Die Firma ist erloschen.
4. Band XII D.-Z. 122, Firma **„Rudolf Kroll“** in Mannheim, L. 12, 7.
Inhaber ist Rudolf Kroll, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Technische Bedarfsartikel.
5. Band XII D.-Z. 123, Firma **„Winne & Steinbauer“** in Mannheim, Mittelstraße Nr. 1.
Offene Handelsgesellschaft.
Persönlich haftende Gesellschafter sind:

August Winne, Kaufmann in Mannheim,
Josef Steinbauer, Kaufmann in Mannheim.
Die Gesellschaft hat am 15. August 1906 begonnen.
Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in Zunderwaren.
6. Band XII D.-Z. 124, Firma **„Ferdinand Beck“** in Mannheim, J. 2a, 1.
Inhaber ist Ferdinand Beck, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Kolonialwarenhandel.
7. Band XII D.-Z. 125, Firma **„Gebr. Hofnagel“** in Mannheim, Schwelgerstraße 146.
Offene Handelsgesellschaft.
Persönlich haftende Gesellschafter sind:

August Minne, Kaufmann in Mannheim,
Josef Steinbauer, Kaufmann in Mannheim.
Die Gesellschaft hat am 15. August 1906 begonnen.
Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in Zunderwaren.
6. Band XII D.-Z. 124, Firma **„Ferdinand Beck“** in Mannheim, J. 2a, 1.
Inhaber ist Ferdinand Beck, Kaufmann in Mannheim.
Geschäftszweig: Kolonialwarenhandel.
7. Band XII D.-Z. 125, Firma **„Gebr. Hofnagel“** in Mannheim, Schwelgerstraße 146.
Offene Handelsgesellschaft.
Persönlich haftende Gesellschafter sind:

Georg Hofnagel und Karl Hofnagel, beide Maler- und Tischlermeister in Mannheim.
Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1900 begonnen.
Geschäftszweig: Brauntweinbrennerei und Maler- und Tischlergeschäft.
Mannheim, den 25. August 1906.
Großh. Amtsgericht I.

Wetzlar. C.660.
Zum diesseitigen Handelsregister Band I Abt. A wurde eingetragen:
1. Unter D.-Z. 52 — Firma **Friedrich Schüle, Wetzlar:**
Die Firma ist erloschen.
2. Unter D.-Z. 82 — Firma **F. Schüle's Nachfolger, Wilhelm Kleinfelder, Wetzlar.** Inhaber: Wilhelm Kleinfelder, Kaufmann in Wetzlar.
Wetzlar, den 28. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Mosbad. C.611.
In das Handelsregister Abt. A Band I wurde zu D.-Z. 95 betreffend die Firma **Leopold Rosenberger in Mosbad** eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Mosbad, den 22. Aug. 1906.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register. C.676.
Zu D.-Z. 11 des Genossenschaftsregisters B o r s f u h b e r e i n T e n g e n e. G. m. u. H. ist eingetragen worden:
Durch die Generalversammlung vom 6. August 1906 ist Ratsschreiber Franz Haber Bidel in Tengen als Direktor gewählt worden.
Tengen, den 28. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Vereins-Register. C.657.
Durlach. Vereinsregister. Zu D.-Z. 16 eingetragen: Namen geändert in **„Gewerbe- und Handwerkerverein Durlach“.** Neue Sitzung vom 24. Januar 1906 mit Nachtrag vom 21. Juli 1906.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. C.616.
In das diesseitige Vereinsregister wurde heute eingetragen:
D.-Z. 11: **Abt. Sparverein Böhrenbach in Böhrenbach.** Die Satzung ist am 27. März 1906 erlassen. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Felix Kumer, Kaufmann, Edwin Schreyögh, Kaufmann, Karl Metzger, Schreinermeister, alle in Böhrenbach.
Willingen, den 20. August 1906.
Großh. Amtsgericht.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Essentielle Zustellung einer Klage. C.649.2.1. Nr. 21 687. **Mannheim.**
Die Firma **Erich Schuster** in Mannheim, F. 3, 19, Inhaber Siegfried Wegger und Hermann Hamburger daselbst Prozeßbevollmächtigter; Rechtsanwalt Oskar Mayer in Mannheim, klagt gegen den Schlosser **Karl Giermann**, früher in Sedenheim, jetzt unbekannt Aufenthalts, und dessen Ehefrau **Christine Giermann** in Sedenheim, unter der Behauptung, daß ihr der beklagte Giermann aus Warenkauf, Werkvertrag und Kontokorrentverhältnis aus den Jahren 1904/1906 zusammen 1794 M. 53 Pf., fällig am 1. Juli 1906, schuldig, daß die Ehefrau Giermann die Gesamtschuldnerschaft übernommen habe, mit dem Antrage, die Beklagten als Gesamtschuldner zu verurteilen, an die Klägerin 1794 M. 53 Pf. nebst 4 Proz. Zins seit 1. Juli 1906 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits, einschließlich derjenigen des Anwaltsverhaltens, zu tragen, sowie das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Die Klägerin ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Freitag den 26. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 30. August 1906.
Brandner,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

C.666. **Baden.**
Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Baden belegene, im Grundbuche von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der ehelichen Gütergemeinschaft zwischen **Jacob Seiler, Maurer**, und dessen Ehefrau **Albertine geb. Wandy** in Baden, Miteigentum $\frac{1}{2}$, und **Wilhelm Wandy, Schreiner** in Baden, Miteigentum $\frac{1}{2}$, eingetragene nachstehend beschriebene Grundstück am
Dienstag den 23. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Langestraße

55, in Baden — versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.
Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.
Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:
Grundbuch von Baden-Baden Band 97, Heft 970.
Lagerbuch Nr. 1996a. 4 a 50 qm Hofreite im Tiergarten an der Frennersbergstraße.
Auf der Hofreite steht:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller bzw. Untergeschoß,
b. ein dreistöckiges Hinterhaus mit Schienenteller, Schreinerwerkstätte und Holzlagerraum, cf. Nr. 1995, adf. Nr. 1996.
geschätzt zu 73 200 M.
Baden, den 30. August 1906.
Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.
Ketterer.

Bekanntmachung. C.654. Nr. 11 185. **Heidelberg.**
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters **Heinrich Hofholder** in Heidelberg ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Schlusstermin vor dem diesseitigen Ge-

richte, Abt. III, Zimmer Nr. 18, 2. Stock auf
Freitag den 28. September 1906, vormittags 9 Uhr,
bestimmt.
Heidelberg, den 30. August 1906.
Großh. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Mittelmann.

Strafexekution.
Labung. C.549.3. Nr. 16 517. **Freiburg.**
Der am 6. Juli 1878 in Basel geborene, an unbekanntem Orte sich aufhaltende Buchbinder **Ernst Emil Mübin** ist beschuldigt, daß er als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertretung strafbar nach § 360 Abs. 3 Nr. 2 St.G.B.
Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts Freiburg zur Hauptverhandlung auf
Freitag 12. Oktober 1906, vormittags 8 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Freiburg, Zimmer Nr. 14, geladen.
Bei mündlichem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 St.G.B. vom königl. Bezirkskommando Freiburg ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Freiburg, den 20. August 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mohr.

Essentielle Labung. C.662.3.2.1. Nr. 23 534. **Lörrach.**
Auf Antrag der Großh. Staatsanwaltschaft werden
1. der am 2. September 1874 zu Büren, Amt Pforzheim, geborene, zuletzt in Lörrach, Luisenstraße 2, wohnhafte, ledige Säger
Christian Friedrich Bartholomä,
2. der am 25. Mai 1868 zu Wiberitz, Kanton Solothurn, Schweiz, geborene Mechaniker
Friedrich Albert Wörn,
der im deutschen Reiche einen letzten Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nicht gehabt hat,
beschuldigt, daß sie als beurlaubte Landwehrmänner I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert sind.
Uebertretung strafbar nach § 360 Ziffer 3 St.G.B.
Dieselben werden auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hieselbst auf
Mittwoch den 24. Oktober 1906, vormittags 8 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Lörrach zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach

§ 472 der Strafprozeßordnung vom dem königlichen Bezirkskommando zu Lörrach ausgestellten Erklärung verurteilt werden.
Lörrach, den 28. August 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Blum.

Bermischte Bekanntmachungen.

Arbeitsvergebung.
Am Neubau eines Landesgefängnisses in Mannheim sollen vom Baumwollwerk II B folgende Arbeiten des inneren Ausbaues vergeben werden.
C.563 2 2
14. Verputz- und Stuckarbeiten,
15. Boden- und Wandbeläge:
a. Fliesen,
c. Marmor,
d. Gipsstrich,
16. Glaserarbeiten, einschließlich Beschläge,
17. Schreinerarbeiten,
18. Fußboden aus Holz,
19. Hollläden,
20. Schlosserarbeiten (Beschläge u. Gitter),
21. Anstreicher- und Malerarbeiten,
22. Tapezierarbeiten ohne Tapetenlieferung.
Angebotsformulare sind auf unserem Bureau, Niebelsfeldstraße 17 III, während der Bureaustunden gegen Erstattung der Umdruckkosten erhältlich, Zeichnungen und Bedingungen ebenda zur gleichen Zeit einzusehen.
Die Eröffnung der Angebote, die mit einer die Arbeitsangabe enthaltenden Aufschrift versehen sein müssen, findet im Reifein etwa erscheinender Vieler am Samstag, 8. September d. J., vormittags 10 Uhr, statt.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Mannheim, den 25. August 1906.
Die Bauleitung:
Lucz,
Großh. Regierungsbaumeister.

Bergebung von Wasserleitungsarbeiten.
Die Arbeiterpensionskasse für die badischen Staatseisenbahnen und Salinen vergibt im Wege der öffentlichen Vergebung für die Wasserwerkvergabe eines Gemeinshauses bei Oberweiler, Amt Mühlheim, die Herstellung der Rohrgräben, sowie das Liefern und Montieren von beiläufig 2300 Ibd. m gußeisernen Muffenröhren in Richtweiten von 50 und 100 mm mit Formstücken und Maschinenstücken.
Pläne und Bedingungen liegen

auf unserem Geschäftszimmer zur Einsicht auf und werden daselbst als Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben.
C.665.2.
Angebote sind mit der Aufschrift **„Wasserwerkvergabe des Gemeinshauses Oberweiler“** versehen, längstens bis
Mittwoch den 12. September vormittags 9 Uhr,
bei uns verschlossen und portofrei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet zu der genannten Zeit auf unserem Geschäftszimmer statt.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Lörrach, den 30. August 1906.
Großh. Kulturinspektion Waldshut Abteilung Lörrach.

Verdinguna.
Die Pflasterarbeiten im Maschinenhaus, in den Wagenreparaturgebäuden und auf der Säurerampe des hiesigen neuen Rangierbahnhofs sollen im öffentlichen Wettbewerbe vergeben werden.
C.671.3.2.
Die Bedingungen liegen auf unserer Kasselei in den üblichen Dienststunden zur Einsicht auf. Daselbst werden auch Angebotsformulare kostenlos abgegeben.
Angebote, verschlossen und verzeichnet, sind bis zum Eröffnungstermin am 12. September d. J., 12 Uhr vormittags, bei unterzeichneter Stelle einzureichen.
Mannheim, den 30. August 1906.
Großh. Bahnaninspektion.

Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.
Verdingung.
Die Ausföhrung der Widerlager für die Ueberführung der Brunnatherstraße in km 2577 der Bahnstrecke Straßburg-Lauterburg mit rd.
1440 cbm Baugrubenaushub,
670 „ Beton,
1270 „ Bruchsteinmauerwerk,
40 „ Werksteine,
17 „ Granitsteine
soll öffentlich vergeben werden.
Eröffnungstermin: 14. September 1906, nachmittags 4 Uhr, im Bureau der Bauabteilung Straßburg, Welfenring 271.
Zuschlagsfrist: 14 Tage.
Die Verdingungsunterlagen können im Bureau der Bauabteilung gegen Erstattung der Umdruckkosten bezogen, die Zeichnungen daselbst eingesehen werden.
C.672.3.1
Bauabteilung.